



Persönlich

Freiheitsgeflüster Diegtertal

PFARRER ULRICH DÄLLENBACH UND FELIX DÜRR

«Wahrheit gibt es nur zu zweien.» Dieser Feststellung von Hannah Arendt liegt eine wichtige Erkenntnis zugrunde: Um herauszufinden, was für mich wahr ist und deshalb gilt, benötige ich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Menschen, die mich herausfordern, denen ich Fragen stellen, bei denen ich meine Gedanken, Überzeugungen, Verstehensversuche überprüfen kann. Menschen, die davon erzählen, was ihnen wichtig geworden ist, Kraft gibt, ihren Horizont weitet, worauf sie vertrauen.

In den Abenden mit der Bibel, die wir «Freiheitsgeflüster Diegtertal» nennen, erleben wir dies. Wir haben sie Freiheitsgeflüster in der Überzeugung, dass es befreiend ist, mit

den Augen anderer sehen zu dürfen, befreiend, voneinander zu hören, was jemand mit Gott erlebt hat oder wie ein Wort der Bibel auf einmal Leuchtkraft bekommen hat, die das eigene Denken und Hoffen leichter, heller hat werden lassen und auf diese Weise zu einem «wahren» Wort geworden ist.

Und weil Wahrheit vom Teilen lebt und mit dem Teilen wächst, laden wir Sie ein, am nächsten dieser Abende dabei zu sein. Sie müssen nicht Wissens- oder Glaubensvoraussetzungen mitbringen! Gute Gespräche, spannende Entdeckungen leben von Neugier und Interesse. Von der Lust, zu teilen.

Dienstag, 8. April, 20–21.30 Uhr, Dachsaa Hofmattschulhaus, Tenniken

Kinderkirchtag: Das Rätsel lösen

Den ersten Kinderkirchtag für Kinder der Stufen 1. bis 4. Klasse erleben wir dieses Jahr am 5. April, das sind 15 Tage vor Ostern. Damit ist auch das Thema gesetzt. Wieder geht es um ein graues Tier, und wieder dient das Tier als Reittier. Nicht nur das Tier, aber dieses auch, ist sehr willkommen! Und ja – auch wieder geht es darum, dass sich etwas entscheidend verändert. Und auch diesmal werden einige Menschen enttäuscht sein, weil sich bei dem, was gerade passierte, eine leise Hoffnung nicht erfüllte. Es kam eben ganz anders. Und nur deshalb sprechen wir heute noch davon! Im anderen Fall wäre die Sache in der Geschichte untergegangen. Reittier hin oder her.

Jedenfalls bist du eingeladen, um mitzuhelfen, das Rätsel zu lösen. Wir treffen uns am Samstag, dem 5. April, um 9.15 Uhr im Gemeindezentrum Zunzgen. Bringe auf jeden Fall Kleider mit, die zum Wetter des Tages passen, denn wir werden auch draussen sein.

Für viel Spass ist gesorgt, und etwas Feines zum Essen wird es auch geben, denn es sprechen viele von einem König, und wo Könige und andere Gäste willkommen sind, da kann es nicht nur Chips geben... Auch du bist übrigens herzlich willkommen!

FÜR DAS TEAM: PFARRER ULRICH DÄLLENBACH UND PFARRERIN SONJA GLASBRENNER
Samstag, 5. April, 9.15–14 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 6. April

10 Uhr, in Eptingen: Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Palmsonntag, 13. April

10 Uhr, in Tenniken: Gottesdienst zur goldenen Konfirmation, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Palmsonntag, 13. April

19 Uhr, in Zunzgen: Abendgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

Karfreitag, 18. April

10 Uhr, in Tenniken: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Ostersonntag, 20. April

6 Uhr, in Tenniken: Ostermorgenfeier, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Zusammensein am Osterfeuer

Ostersonntag, 20. April

10 Uhr, in Zunzgen: Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Sonntag, 27. April

10 Uhr, in Tenniken: Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische, anschliessend Chillekaffi, Stellvertretung

Taizé-Feier. Freitag, 11. April, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Sissach

Altersheim APH Mülimatt Sissach.

Freitag, 11. April, und Donnerstag, 17. April, 10.15 Uhr

Kinder und Jugend

Kids – Kinderkirchtag. Samstag, 5. April, 9.15–14 Uhr, in Zunzgen im Gemeindezentrum, mit Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pfarrerin Sonja Glasbrenner mit Team

Preteens. Donnerstag, 10. April, Mini-velotour auf den Zunzgerberg
Konfirmanten. Mittwoch, 2. und 30. April, 18 Uhr, Unterricht im Pfarrhaus
Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 30. April, 15–16 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen

Weitere Anlässe

Morgengebet. Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken
Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken. Dienstag, 1. April, 8.30 Uhr
Trauercafé. Mittwoch, 9. April, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken
Gemeindezentrum in Zunzgen. Sonntag, 6. April, Kaffee und Kuchen, gebacken und serviert von Impuls-Jugendlichen, zugunsten der Jugendarbeit, herzliche Einladung!
Freiheitsgeflüster Diegtertal. Dienstag, 8. April, 20–21.30 Uhr, Dachsaa Hofmattschulhaus, Tenniken, Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31, und Felix Dürr

Kontakt

Sekretariat: Karin Buser, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch

kirche-tenniken-zunzgen.ch

Diegten – Eptingen

Gedanke

Auferstehung im Alltag?

PFARRERIN SONJA GLASBRENNER

Im April begehen wir Karfreitag und Ostern. Christen erinnern sich weltweit an die gewaltsame Ermordung von Jesus Christus. Da gäbe es nichts zu feiern. Ein Unrecht, eine Gewalttat mehr in dieser Welt.

Wir feiern aber das Wunder. Das Wunder, dass Christus am dritten Tag durch die Kraft Gottes auferweckt wurde. Diese lebendige Kraft brachte die Leute dazu, ihm zu vertrauen.

Auch heute lesen Menschen seine Worte und lassen sich davon berühren. Die zeitlose Lebenskraft Gottes bewirkt, dass sich Menschen weltweit Christus anvertrauen und in seiner Person Hoffnung, Zuversicht und einen Wegweiser fürs eigene Leben finden.

Was bedeuten Ihnen die Berichte von Tod und Auferstehung? Wenn man sich darauf einlässt, bleiben Karfreitag und Ostern nicht einfach historische Ereignisse oder Geschichten aus einer anderen Zeit.



Im eigenen Leben kann man erfahren, dass etwas stirbt. Es gibt viele Lebensumstände, die einen belasten. Krankheiten in der Familie, der Verlust der Stelle, traurige Erlebnisse, eigenes Scheitern. Sich in den Schwierigkeiten des Lebens Gott zuwenden. Darauf vertrauen, dass aus schwierigen Situationen, aus erlittenem Leid wieder neues Leben entsteht. Gott kam uns ganz nahe, er wurde im Leben von Jesus Christus einer von uns.

Weil Gott Mensch wurde, versteht er unser Leiden. Er weiss, was es heisst, ausgeliefert zu sein. Er weiss, was es heisst, mit der Härte dieser Welt konfrontiert zu werden. Darum vertrauen wir darauf, dass er bei uns ist. In seinem Bewusstsein ist er jeden Tag bei uns, was immer wir gerade erleben oder durchmachen müssen.

Wenn Menschen die Nähe Gottes in all dem Schwierigen spüren und wahrnehmen, dann erleben sie den Sinn von Karfreitag und Ostern. Christus kommt uns ganz nahe durch sein Leiden. Er überwindet das Leiden, weil Gott ihm hindurchhilft. Er überwindet sein eigenes Leiden – und das Leiden der Menschen, die auf ihn vertrauen.

Die österliche Auferstehungskraft inspiriert Menschen auch, das eigene Leben aktiv zu gestalten. Mutig das verwirklichen, was mir am Herzen liegt.



Mich dem Leben in die Arme werfen

Wir sind auf der Suche nach einer Kraft, die uns aus den Häusern, aus den zu engen Schuhen und aus den Gräbern treibt.

Aufstehen und mich dem Leben in die Arme werfen – nicht erst am jüngsten Tag, nicht erst, wenn es nichts mehr kostet und niemandem mehr wehtut.

Sich ausstrecken nach allem, was noch aussteht, und nicht nur nach dem Zugebilligten.

Uns erwartet das Leben. Wenn, wenn nicht jetzt?

LUZIA SUTTER REHMANN

Agenda

50 Jahre ist es her – goldene Konfirmation

Am 13. April, Palmsonntag, erinnert sich eine Gruppe Erwachsener an ihre Jugendzeit. Der Anlass? Vor 50 Jahren wurden sie in Diegten/Eptingen konfirmiert. Da liegt viel dazwischen. Hat der Segen von damals weitergewirkt? Was bleibt den Frauen und Männern, die kurz vor der Pensionierung stehen, von ihrer Konfirmationszeit im Gedächtnis? Wir freuen uns auf interessante Begegnungen.

PFARRERIN SONJA GLASBRENNER

Gottesdienste

Sonntag, 6. April

10 Uhr, in Eptingen: Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Palmsonntag, 13. April

10 Uhr, in Diegten: Gottesdienst zur goldenen Konfirmation, Pfarrerin Sonja Glasbrenner
19 Uhr, in Zunzgen: regionaler Abendgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Gottesdienst-Team

Karfreitag, 18. April

10 Uhr, in Diegten: Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Sonja Glasbrenner, Musik: Matthias Krüger (Orgel) und Markus Stolz (Cello)

Ostern, 20. April

6 Uhr, in Diegten: Osterfrühgottesdienst, Pfarrerin Sonja Glasbrenner, anschliessend Frühstück im Pfarrhaus
10 Uhr, in Eptingen: Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sonja Glasbrenner, Musik: Judith Wagner (Orgel) und Silvia Bossert (Querflöte)

Sonntag, 27. April

10 Uhr, in Tenniken: Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Weitere Anlässe

Seniorenachmittag Sunneblätz. Donnerstag, 3. April, 14–17 Uhr, Pfarrhaus Diegten

Freiheitsgeflüster Diegtertal. Dienstag, 8. April, 20 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Trauercafé. Mittwoch, 9. April, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Kinder und Jugend

Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 30. April, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

Kids-Tag. Samstag, 5. April, 9.15–14 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen (1.–4. Klasse)

Preteens (5.–6. Klasse). Donnerstags, 15.30–18 Uhr, Details siehe Whatsapp-Infochat

Konfirmationsunterricht.

Donnerstag, 10. April (Gruppe 18. 5.), 3. April (Gruppe 25. 5.), 18.30–20 Uhr, Pfarrsaal Diegten

Kontakt

Pfarramt: Pfarrerin Sonja Glasbrenner, sonja.glasbrenner@refdiegteneptingen.ch, 061 971 22 30

Sekretariat: Reina Wüthrich, sekretariat@refdiegteneptingen.ch, 076 471 22 30

Die Amtswoche von 21. bis 27. April übernimmt Pfarrer Ulrich Dällenbach

refdiegteneptingen.ch